



Zahl: 004-1

Au, am 2. Dezember 2015

Auszug aus der Verhandlungsschrift

über die 7. Sitzung der Gemeindevertretung Au, am Donnerstag, den 17. Dezember 2015 um 19.30 Uhr im Gemeindeamt Au.

Beratungsergebnisse und Beschlüsse

1. Bgm. Ing. Andreas Simma eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung und die anwesenden Ersatzmitglieder, gibt die Entschuldigungen bekannt und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
2. Das mit der Einladung zugesandte Protokoll vom 1.12.2015 wird ohne Einwand einstimmig genehmigt.

3. Gemeindeabgaben und -tarife für das Jahr 2016:

I. Steuern:

- a) Grundsteuer A: Beitragssatz 500 %
 - b) Grundsteuer B: Beitragssatz 500 %
 - c) Kommunalsteuer: Steuersatz ist 3 % der Bemessungsgrundlage
 - d) Vergnügungssteuer: wird keine erhoben
 - e) Gästetaxe: € 1,65 je taxe-pflichtiger Nächtigung lt. Beschluss vom 19.02.2015
Gästetaxe-Pauschalen pro Schlafstelle bei ganzjährig vermieteten/genutzten Objekten:

- Kategorie I (Clubheime - 75 Tage Auslastung)	€	114,32
- Kategorie II (andere Objekte - 50 Tage Auslastung)	€	76,25
- Kategorie III (25 % Ermäßigung)	€	57,16
- Kategorie IV (50 % Ermäßigung)	€	38,18
 - f) Tourismusbeitrag: Hebesatz 1,20%, ebenfalls lt. lt. Beschluss vom 19.02.2015
 - g) Zweitwohnsitzabgabe: Die Abgabe beträgt € 9,03 pro m² Geschossfläche und ist mit max. € 765.- pro Ferienwohnung gedeckelt. Für Wohnwagen beträgt die Abgabe pro Halbjahr der Aufstellung € 74,38.
 - h) Hundesteuer: € 80.- pro Hund
- Die Beschlussfassung zu den angeführten Tarifen erfolgte jeweils einstimmig.

II. Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen:

- a) Friedhofgebühren (keine Erhöhung, da Index unter 5%)

Grabstätten-Gebühren:	Einzelgräber	€ 326,85
	2er-Familiengräber	€ 489,30
	3er-Familiengräber und Urnengräber	€ 653,25
-
- | | | |
|---------------------------------|------------------------------------|---------|
| Verlängerungsgebühren pro Jahr: | Einzelgräber | € 21,79 |
| | 2er-Familiengräber | € 32,62 |
| | 3er-Familiengräber und Urnengräber | € 43,55 |

Bestattungsgebühren:	Grabtiefe bis 1,60 m	€ 410,00
	Grabtiefe bis 2,20 m	€ 500,00
	bis 1 m Tiefe oder Urnen	€ 120,00
Aufbahrungsgebühren in Friedhofkapelle:		€ 119,63
b) Abfallgebühren:		
Restmüll-Säcke:	40 l-Restmüllsack	€ 3,00
	60 l-Müllmarke	€ 4,70
	120 l-Müllmarke	€ 9,20
Bioabfall-Säcke:	15 l-Bioabfallsack	€ 1,20
	8 l-Bioabfallsack	€ 0,70
		jeweils inkl. MWSt.

Die Grundgebühren zur Abdeckung der Frühjahrsentrümpelung im Bringsystem, von 2 Problemstoffsammlungen, der Kosten für Papiersammlungen, Grünmüllsammlung, für Containerplätze und diverses werden einstimmig belassen bei € 31.- für 1-2 Personen-Haushalte, € 40.- für 3-4 Personen-Haushalte und € 49.- für 5- und Mehr-Personen-Haushalte und sonstige Abfallverursacher.

Für Betriebe bis 10 Dienstnehmer wird die unterste Stufe der Grundgebühren, derzeit € 31.- verrechnet, für Betriebe mit mehr als 10 Dienstnehmern die oberste Stufe, derzeit € 49.-.

- c) Für die Abwasserbeseitigung wird der Beitragssatz für den Kanalanschlussbeitrag mit € 25,15 pro m² festgesetzt und der Gebührensatz für die Kanalbenutzungsgebühren bei € 1,70 pro m³ Abwasser vorerst belassen. Auf Grund bevorstehender Sanierungsmaßnahmen in der ARA Bezau und durch die Erstellung des Kanalkatasters ist in den kommenden Jahren mit Mehrkosten zu rechnen und wahrscheinlich auch eine Erhöhung der Benutzungsgebühren notwendig.

III. Entgelte für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen:

- a) Die Schwimmbad-Eintrittspreise sollen im Frühjahr 2016 vom Tourismusbeirat Ausschoppernaut in Abstimmung mit der Gemeinde Schoppernaut festgelegt werden.
- b) Die Kindergarten-Elternbeiträge inkl. Materialgeld werden für die 4-Jährigen bei € 20.- monatlich und für die 3-Jährigen bei € 13.- monatlich belassen. Die Elternbeiträge werden jeweils für 10 Monate pro Kindergartenjahr verrechnet.
Der halbtägige Besuch des Kindergartens für 5-Jährige ist kostenlos (Vereinbarung von Bund und Ländern). Dies gilt für das Mindestausmaß von 16 bis 20 Stunden an 4 Tagen pro Woche. Für den diesen Zeitraum übersteigenden Kindergartenbesuch kann die Gemeinde weiterhin einen Elternbeitrag einheben.
Da die 5-Jährigen in Au an 5 Tagen pro Woche und an 1 Nachmittag den Kindergarten besuchen können, wird weiterhin ein Elternbeitrag in Höhe von € 7.- mtl. eingehoben.
- c) Die Musikschule-Elternbeiträge werden mit 55 % des Schulgeldes ebenfalls belassen, so dass von der Gemeinde Au 45 % der Kosten getragen werden. Die Gemeindeförderung wird bis maximal 3 Jahre nach Vollendung des Pflichtschulalters (=9. Schulstufe) gewährt, unabhängig davon, ob es sich um Schüler oder Lehrlinge handelt.
- d) Familienhelferin: Km-Geld und Selbstbehalt ist durch Familie zu tragen, Rest zahlt Gemeinde Au, Selbstbehalt derzeit € 5.-
- e) Marktstandgebühren werden als Maßnahme zur Belebung des Marktes keine eingehoben.

4. **Beschäftigungsrahmenplan der Gemeinde Au für 2016:**

Die Gemeindevertretung hat jährlich einen Beschäftigungsrahmenplan zu beschließen. Aus diesem müssen die Beschäftigungsobergrenzen aller Gemeindeangestellten für das folgende Jahr zu entnehmen sein. Insgesamt sind 20 Bedienstete mit 13,94 Dienstposten (Vollzeitaquivalent) vorgesehen. Das zahlenmäßige Verhältnis zwischen Frauen und Männern beträgt 14 Frauen und 6 Männer. Der Beschäftigungsrahmenplan der Gemeinde Au für das Jahr 2016 wird in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.

5. **Nachtragsvoranschlag für das Gemeindebudget 2015:**

Der 1. Nachtragsvoranschlag der Gemeinde Au für das Jahr 2015 wird vom Bürgermeister erläutert und wie folgt zusammengefasst:

Einnahmenseitig sind u.a. Mehreinnahmen bei den Kanalanschlussbeiträgen, den Tourismusabgaben, eine Kapitalausschüttung des Gemeindeblattes und eine geringere Entnahme aus der Haushaltsausgleichsrücklage budgetiert.

Auf der Ausgabenseite sind u.a. Minderausgaben durch nicht ausgeführte Straßensanierungsarbeiten sowie weniger Anträge für Solaranlagenförderung und eine geringere Abgangsdeckung für das Haus St. Josef berücksichtigt. Mehrkosten sind entstanden z.B. in der Schule durch Anschaffung diverser Schränke und Tische, größere Reparaturarbeiten am Loipengerät und im Bereich der Abwasserentsorgung durch vorgezogene Zahlungen für den Kanalkataster. Schlussendlich ist die Entnahme aus der Haushaltsausgleichsrücklage um € 158.200.- geringer wie ursprünglich vorgesehen.

Der Nachtragsvoranschlag schließt mit Einnahmen und Ausgaben von € 435.600.- ausgeglichen ab. Nach den Erläuterungen wird der Nachtragsvoranschlag von der Gemeindevertretung einstimmig genehmigt.

6. **Ansuchen der Auer Aktiv Frauen um eine finanzielle Förderung:**

Die „Auer Aktiv Frauen“ führen verschiedenste Aktionen für die Auer Senioren durch wie z.B. Seniorennachmittage, Frühlings- und Herbstausflug, Adventsfeier, Faschingsfeier, Kaffeekränzchen, monatlicher Mittagstisch etc. Alle Frauen arbeiten kostenlos und stellen ihre eigenen Autos zur Verfügung. Es wird einstimmig beschlossen, den „Auer Aktiv Frauen“ einen Beitrag zur teilweisen Deckung der Kosten zu gewähren. (Stimmenthaltung Barbara Rüf). Den „Auer Aktiv Frauen“ sei auf diesem Wege für die wertvolle Arbeit für unsere Senioren herzlich gedankt. Obfrau Barbara Rüf bedankt sich für die Unterstützung der Gemeinde und bei den Gastwirten für die äußerst freundliche und auch großzügige Aufnahme beim monatlichen Mittagstisch.

7. **Ansuchen der Jugendmusik Au um einen Förderbeitrag:**

Die Jugendmusik Au „D´Feadoroblausar“ hat ebenfalls um einen Beitrag der Gemeinde angesucht. Seit dem Herbst sind erstmalig auch Kinder aus Schoppernau dabei. Die Jugendmusik hat einen aktuellen Stand von 42 Mitgliedern (29 aus Au, 13 aus Schoppernau) und ist mit 28 Proben und 4 Ausrückungen pro Jahr sehr aktiv. Vergangenen Sommer wurde erstmals an einem Wertungsspiel teilgenommen. Als Belohnung für das tolle Abschneiden, darf die Jugendmusik Au im Sommer 2016 bei der Eröffnung der Bregenzer Festspiele mitwirken. Neben der musikalischen Weiterbildung legt das Jugendteam mit Lukas Gasser, Jodok Lingg und Valerie Moosbrugger viel Wert darauf, die Freude am Musizieren und den Umgang untereinander zu vermitteln. Dem Ansuchen ist eine Kostenaufstellung beigelegt. Zur Abdeckung der Unkosten wird einstimmig beschlossen, einen Beitrag zu gewähren. (Stimmenthaltung Martin Feurstein, Thomas Rützler, Martin Natter und Christoph Muxel wegen Befangenheit).

8. **Ansuchen der Bürgermusik Au um einen Förderbeitrag:**

Dem Antrag ist eine Aufstellung der größeren Aufwandspositionen beigelegt. Dies sind u.a. Ausgaben für Instrumentenanschaffungen und Instandhaltung, für die Anschaffung von Trachten und Trachtenzubehör, für Notenmaterial und für die Ausbildung von Jungmusikanten. In diesem Jahr sind 4 neue Musikanten dem Verein beigetreten, 7 Musikanten haben den Verein verlassen. Die Bürgermusik Au hat derzeit 67 aktive Mitglieder. Die Gemeindevertretung ist ein-

stimmig für die Gewährung eines Zuschusses wie beantragt. (Stimmenthaltung Martin Feuerstein, Thomas Rützler, Martin Natter und Christoph Muxel wegen Befangenheit).

9. Teilwidmung der GST-Nr. 2316 in Argenstein in Baufläche Wohngebiet:

Grundsätzlich sollen Widmungen nur mehr bei Vorliegen eines dringenden Bedarfs erfolgen. Auch eine Absicherung durch Vertragsraumordnung wäre möglich. Eine Vertragsraumordnung sieht vor, dass neben einer Bebauungsverpflichtung innerhalb einer festgesetzten Frist weitere Sicherungsmittel wie z.B. ein Vorkaufsrecht für die Gemeinde bzw. ein Weiterverkauf an einen dritten (z.B. von der Gemeinde namhaft gemachten Käufer) grundbücherlich sichergestellt werden müssten. Seitens der Antragstellerin wurde versichert, dass eine Bebauung durch ihre Tochter im kommenden Jahr geplant ist. Seitens der Raumplanung ist die beantragte Widmung möglich, dies wurde auch von der Gemeindevertretung bei der letzten Sitzung bestätigt. Mit der Antragstellerin wurde als Alternative zur Vertragsraumordnung vereinbart, dass die Planung des Gebäudes erfolgen soll. Nach Vorliegen eines Entscheidungsreifen Projektes und Bauteilscheid des Bauwerbers, soll die endgültige Umwidmung erfolgen. Die Gemeindevertretung ist einstimmig für diese Vorgangsweise.

10. Berichte

Der Bürgermeister berichtet:

- von der Versammlung des Seniorenbundes am 3.12.
- vom Tourismus-Infoabend im Feldersaal in Schoppernau am 3.12.
- vom Rehmer Advent 2015. Es konnten viele Besucher aus nah und fern begrüßt werden.
- von der Verbandsversammlung der ARA Bezau. Bernhard Moosbrugger berichtet, dass ab 2017 ein neuer Finanzierungsschlüssel gelten soll. Rechnungsprüfer Christian Felder lobt die vorbildliche und kostensparende Führung der ARA Bezau.
- von der Mitarbeiter-Weihnachtsfeier Haus St. Josef am 9.12.
- vom Seniorennachmittag am 10.12
- vom der Veranstaltung „Schneegestöber“ am 12.12.
- vom Abschlussnachmittag „Alt.Jung.Sein“ am 14.12.
- von der Genossenschaftsversammlung des Biomasse Heizwerk Au am 16.12.
- von der Poly-Sitzung (4 Schüler aus Au) und der Sitzung Stand Bregenzerwald am 17.12

11. Allfälliges

Christoph Moosmann bedankt sich im Namen des VZV Au für die Übernahme der Auftriebsprämie anlässlich der Bezirks-Viehausstellung und der Feuerwehr Au für die Straßenreinigung.

Der Bürgermeister macht einen kurzen Rückblick auf das Jahr 2015:

Das erste Jahr in der neuen Zusammensetzung neigt sich dem Ende. Auch in der neu gewählten Gemeindevertretung wird sehr sachlich und zielorientiert zusammengearbeitet.

Einige Projekte konnten wieder umgesetzt werden, so z.B. der Kanalkataster, diverse Straßensanierungen, Wildbachprojekte, die Übernahme der Sennerei Argenau, der Start für das REK Au, Anstellung einer strategischen Leitung (Pflegetdienstleitung) für das Haus St. Josef und Anstellung eines neuen Heimleiters. Der Einsatz von Leasingpersonal konnte beendet werden. Die Gemeinde hat in der Sennerei Argenau eine Flüchtlingswohnung bereitgestellt. Im alten „Spitäule“ wird am 18.12 ein Flüchtlings-Ehepaar einziehen.

Insgesamt wurden im Jahr 2015 rund 40 Bauansuchen eingebracht, 12 neue Häuser wurden gebaut. Die Zimmerei Feuerstein ist in die neue Halle eingezogen und das Gasthaus Löwen hat den regulären Betrieb aufgenommen. Das Hotel Rössle wurde umgebaut und auch die Schlosserei Moosbrugger hat ihren Betrieb erweitert. Auf Grund der bevorstehenden Gesetzesänderungen waren ausgesprochen viele Grundtrennungen zu behandeln.

Abschließend dankt der Bürgermeister Andreas Simma allen Grundbesitzern, Genossenschaften und Agrargemeinschaften für ihren Einsatz und ihr Verständnis, sei dies im Bereich der

Wasserversorgung, der Bereitstellung von Wegenanlagen, der Loipenerstellung und ähnlichem. Er dankt allen ehrenamtlichen Organisationen und Personen die im Bereich Sicherheit und Gesundheit tätig sind, wie Feuerwehr, Rotes Kreuz, Bergrettung, Krankenpflegeverein, Mohi, Hospizbewegung, Auer Aktiv Frauen, Betreuerinnen Alt.Jung.Sein, den Ärzten und dem gesamten Personal vom Haus St. Josef, besonders der ausgeschiedenen Leiterin Renate.

Dank allen Vereinen und Ihren Organen für Ihren Einsatz zum Wohle der Gemeinde.

Einen besonderen Dank richtet der Bürgermeister an alle Bediensteten der Gemeinde für Ihren Einsatz, besonders auch der ausgeschiedenen Kindergartenleiterin Sonja.

Schlussendlich richtet der Bürgermeister einen Dank an die Gemeindevertretung, an den Gemeindevorstand und an den Vizebürgermeister Wolfgang für die gute Zusammenarbeit während des ganzen Jahres.

GR Hannes Kohler dankt dem Bürgermeister für seine gute Arbeit zum Wohle der Gemeinde. In Namen der Gemeindevertretung wünscht er Andreas und seiner Familie ein paar ruhige Weihnachtsfeiertage und für 2016 viel Kraft, Ausdauer und vor allem Gesundheit für die bevorstehenden Aufgaben.

Abschließend wird einstimmig der Vorschlag angenommen, dass Projekt „Elijah“ von Pater Sporschill wiederum mit einer Zahlung von 10 Cent pro Bürger zu unterstützen.

Der Bürgermeister dankt für die Mitarbeit und beendet die letzte Sitzung des Jahres um 21:10 Uhr und lädt alle Gemeindevertreter zu einem kleinen Umtrunk in das Hotel Krone ein.

Der Bürgermeister